

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **115 (1997)**

Heft 35

PDF erstellt am: **04.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Wettbewerbe

Veranstalter	Objekte PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb PQ: Präqualifikation	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug/ Anmeldung)	SI+A Heft
Gemeinde Maur - neu	Richtprojekt 1:500, Aesch	Büros mit ausgewiesener Planungserfahrung	(5. Sept. 97)	35/1997 S. 688
Schulgemeinde Uetikon am See ZH	Schulhaus Riedwies (PQ)	Keine Einschränkung	(5. Sept. 97)	32/1997 S. 633
Zweckverband Kreis- schulen Gäu, Neuendorf SO	Schulbauten in Neuendorf (PW)	Architekturbüros, die seit dem 1. Januar 1995 ihren Geschäftssitz in einem der folgenden Bezirke des Kantons Solothurn haben: Gäu/Untergäu/Thal	22. Sept. 97 (26. Mai 97)	16/1997 S. 305
Commune de Delémont avec la Revue Habitation, Nyon	Des groupements de loge- ments économiques et in- novants du point de vue typologique et habitabilité (PW)	Reg A et B avant le 1 <sup>er</sup> janvier 1997. Diplôme EPF, IAÜO et ETS avant le 30 avril 1997	26 sept. 97 (31 juillet 97)	25/1997 S. 521
Gesellsch. für die Erstel- lung billiger Wohnhäuser, Winterthur	Wohnbau (PW)	Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz in Winterthur seit minde- stens 1.1.1997 oder solche, die an der TWI unterrichten	17. Okt. 97	29/1997 S. 589
Gemeinde Sissach BL	Ortskerngestaltung (PW)	Architekten, Planer, Ingenieure und Gartenarchitekten mit Wohn- oder Geschäftssitz in den Kantonen BL und BS sowie in den Amts- bezirken Rheinfelden und Dorneck/Thierstein	17. Okt. 97 (2. Mai 97)	14-15/97 S. 282
Etat de Genève	Cycle d'orientation à Montbrillant (PW)	Architectes suisses inscrits au registre des architectes A+B du REG	23 oct. 97 (18 août 97)	29/1997 S. 590
BSLA/Baudepartement Basel-Stadt	Dreirosenanlage (IW)	Personen, welche zum Zeitpunkt der Ausschreibung das 35. Alters- jahr noch nicht überschritten haben und einen HTL-Abschluss vorweisen oder eine gleichwertige Ausbildung, sowie Absolventen einer Lehre zum Landschaftsbauzeichner oder einer höheren gärtne- rischen Ausbildung	14. Nov. 97 (8. Aug. 97)	27-28/1997 S. 568
Cincinnati Contemporary Art Center	Museum Building	No restrictions	1. Nov. 97	27-28/1997
Ville de Bulle	Bâtiment scolaire (PW)	Architectes établis dans le canton de Fribourg et inscrits auf Registre des personnes autorisées avant le 1 <sup>er</sup> janvier 1997	14. Nov. 97 (31. Juli 97)	30-31/1997 S. 613
Gemeinde Flims - neu	«Caumasee», IW	Fachleute der Bereiche Architektur, Raumplanung, Landschafts- architektur, Tourismus, Werbung, Promotion usw., die seit dem 1. Januar 1996 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Graubün- den haben, in diesem heimatberechtigt sind oder einen Zweitwohn- sitz in Flims, Laax oder Falera nachweisen können	21. Nov. 97	35/1997 S. 688
Gemeinde Sarnen	Aussenraumgestaltung im Dorfkern (IW)	Architekten und Planer, welche spätestens seit dem 1. Januar 1997 in den Kantonen OW, NW, UR, SZ, LU, ZG oder in der Region Oberer Brienzersee - Haslital des Kt. BE ihren Geschäftssitz haben	9. Jan. 98 (27. Juni 97)	24/1997 S. 497
Akademie für Architektur in Mendrisio TI	Schulbauten (PW)	Teilnahmeberechtigt sind alle in der Schweiz niedergelassenen Architekten mit Geschäfts- oder Wohnsitz seit dem 1. Januar 1997, eingetragen im Schweiz. Register für Architekten Stufe A (REG. A) oder mit gleichwertigem, akademischem Berufstitel	12. Jan. 98 (18. Aug. - 1. Sept. 97)	33-34/1997 S. 666
Baudepartement Basel- Stadt	Neugestaltung: Messeplatz und Service-Center (PQ)	Solche, die zusammen mit ihrem Antrag um Teilnahme am Wettbe- werb durch Beantwortung der Fragen im Bewerbungsbogen ihre fachliche und wirtschaftliche Eignung nachweisen	Mitte Januar (10. Okt. 97)	33-34/1997 S. 666
Fundació Mies van der Rohe	House of Fundació Mies van der Rohe, Barcelona, Spain (IW)	All entrants must be under forty years of age on the final date of inscription (siehe auch SI+A 27/28, S. 568)	31 March 98 (31 Oct. 97)	25/1997 S. 520

## Ausstellungen

architektur forum zürich	Wettbewerb Aargauer Kunsthaus Aarau; mit Kol- loquium	Neumarkt 15, 8001 Zürich; 2. September 1997, 16.00 bis 18.30 Uhr
--------------------------	---	--

### Entwicklung eines Richtprojektes in Maur, ZH

Die Gemeinde Maur beabsichtigt, mit einem Architektur- oder Planungsbüro für das Kerngebiet im Ortsteil Aesch ein Richtprojekt im Massstab 1:500 für künftige Realisierungen entwickeln zu lassen.

Die Arbeit wird vom Gemeinderat und vom Architekturbüro Metron begleitet. Die Entschädigungssumme beträgt Fr. 25 000.-. Büros mit ausgewiesener Planungserfahrung sollen sich bis **5. September 1997** bewerben bei Metron Architekturbüro, Gasser, Stahlrain 2, 5200 Brugg. Aus den schriftlichen Bewerbungen werden maximal 4 Büros zur Vorstellung eingeladen, wovon ein Büro für die Arbeit ausgewählt wird. Für weitere Auskünfte steht ihnen Markus Gasser (Tel. 056/460 91 11) gerne zur Verfügung.

### Ideenwettbewerb Caumasee Flims GR

Der Caumasee bildet bereits heute eine Attraktivität im Flimsler Tourismusangebot. Zur Erlangung von möglichst breitgefächerten Vorschlägen für eine Attraktivitätssteigerung am Caumasee führt die Gemeinde Flims einen Ideenwettbewerb in zwei anonymen Stufen durch.

In der ersten Stufe, einem Vorauswahlverfahren, werden ca. zehn Vorschläge zur Weiterarbeit in der zweiten Stufe ermittelt. Die Arbeiten der ersten Stufe sind bis 21. November 1997, die Arbeiten der zweiten Stufe bis 10. April 1998 abzuliefern.

Teilnahmeberechtigt sind ausgewiesene Fachleute der Bereiche Architektur, Raumplanung, Landschaftsarchitektur, Tourismus, Werbung, Promotion etc., die seit dem 1. Januar 1996 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Graubünden haben, in diesem heimatberechtigt sind oder einen Zweitwohnsitz in Flims, Laax oder Falera nachweisen können.

Die Wettbewerbsunterlagen können ab 1. August 1997 beim Wettbewerbsberater R. Schneller, dipl. Arch. ETH/SIA, Hauptstrasse 5, 7014 Trin, unter Beilage des Ausweises über die Teilnahmeberechtigung schriftlich angefordert werden.

### Altersheim Wimmis BE

Pro Senectute, Verein für das Alter, des Amtes Niedersimmental organisierte einen Projektwettbewerb auf Einladung zur Erlangung von Entwürfen für den Neubau eines Altersheimes. Gesucht war eine bauliche Lösung, die sich in Massstab und Gestaltung gut ins dörfliche Ortsbild einfügt. Zehn Architekturbüros wurden eingeladen.

Das Preisgericht gelangte einstimmig mit der Empfehlung an den Veranstalter, im Hinblick auf eine Realisierung das zweitangelierte Projekt mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen. Folgende Preise wurden verteilt:

1. Rang, 1. Preis (Fr. 20 000.-):  
S. Dellenbach, M. Hamdani, A. Bühler, Thun.  
M. Dietrich, Statik. D. Zala, CAD
2. Rang, 2. Preis (Fr. 12 000.-):  
H.P. Bysäth und A. Linke, Meiringen
3. Rang, 3. Preis (Fr. 5000.-):  
Scheffel Hadorn Schönthal, Thun. Mitarbeit:  
S. Künzle, P. Aubert

4. Rang, 4. Preis (Fr. 4000.-):

Ehrenbold und Schudel. Mitarbeit: M. Probst.

Das Fachpreisgericht setzte sich zusammen aus: Marcel Mäder, Bern; Jutta Strasser, Bern; Beat Gassner, Thun; Hans Winiger, Spiez. Er-satzpreisrichter: Sigfried Schertenleib, Thun.

### «Planche inférieure», Fribourg

L'Etat et la Commune de Fribourg ont organisé un concours de projets dans le sens des dispositions de la norme SIA N°152. L'objectif principal de ce concours était d'obtenir des propositions pour réaliser un ensemble bâti contemporain en milieu urbain historique.

A l'unanimité, le jury recommandait au maître de l'ouvrage de confier la poursuite de l'étude des logements à l'auteur du projet classé au premier rang, en vue de sa réalisation. Classement:

- 1<sup>er</sup> rang (Fr. 30 000.-):  
Decroux F., Morlon
  - 2<sup>ème</sup> rang (Fr. 25 000.-):  
Zbinden U., Zurich
  - 3<sup>ème</sup> rang (Fr. 23 000.-):  
Atelier Cube - Collomb G.+M. Vogel P., Lausanne
  - 4<sup>ème</sup> rang (Fr. 12 000.-):  
Burri Fasel C. - Corpataux J., Wünnewil
  - 5<sup>ème</sup> rang (Fr. 10 000.-):  
Charriere O., Bulle
  - 6<sup>ème</sup> rang (Fr. 9000.-):  
Boschetti F., Lausanne
  - 7<sup>ème</sup> rang (Fr. 6000.-):  
Varidel J.P. - Savary A. - Chardonnes D., Domdidier
  - 8<sup>ème</sup> rang (Fr. 5000.-):  
AGK - Aeby E. Aumann B. Gallina A. Kolly J., Fribourg
- Composition du jury: Kurt Aellen, Bern; Jean-Daniel Baechler, Fribourg; Charles-Henri Lang, Fribourg; Claudine Lorenz, Sion; Christoph Luchsinger, Lucerne; Jean-Marc Schaller, Fribourg.

### Sonderschule Sunnebüel, Schöpfheim, LU

Das mit der Beurteilung des Wettbewerbes für die Sanierung, den Umbau und die Erweiterung der Wohnheime und für die Erweiterung der Beschäftigungsstätte der Sonderschule Sunnebüel, Schöpfheim, beauftragte Preisgericht erkor die beiden Projekte der Arbeitsgemeinschaft *Hans Cometti und Gebrüder Schärli AG*, Luzern, mit dem ersten Preis. Der zweite Preis wurde Sepp Rothenfluh & Lukas Spengeler, Luzern, zugesprochen; der dritte ging an Gübeline & Rigert Architekten, Luzern. Ein Ankauf erhielt Benno Baumeler aus Wolhusen.

Für die Teilnahme am Wettbewerb wurde ein Präqualifikationsverfahren öffentlich ausgeschrieben. Für die Bearbeitung der Wettbewerbsaufgabe wurden 10 Architekturbüros eingeladen. Alle Teilnehmer haben ihre Arbeiten termingerecht eingereicht.

Das Preisgericht empfiehlt der Bauherrschaft einstimmig, das erstangelierte Projekt weiter zu entwickeln. Der Terminplan sieht vor, noch dieses Jahr mit der Planung zu beginnen. Die Bauarbeiten sollen in Etappen in den Jahren 1999/2000 ausgeführt werden.

Fachpreisrichter: Urs Mahlstein, Kantonsbaumeister, Luzern; Beat Jordi, Zürich; Martin Spühler, Zürich; Dr. Paul Wolf, Zürich.

### Sanierung und Erweiterung des Oberstufenzentrums Schönau in St. Gallen

Das Hochbauamt der Stadt St. Gallen hat im Oktober 1996 ein Präqualifikationsverfahren für interdisziplinär zusammengesetzte Projektierungsteams für zwei Gesamleistungswettbewerbe für die Sanierung und Erweiterung des Oberstufenzentrums Schönau veranstaltet.

Sanierungswettbewerb, Empfehlung für die Projektierung: *Romero+Schaeffle*, Zürich; Dr. Lüchinger+Meyer, Zürich; Polke, Ziege, von Moos, Zürich; MOBAG Zumikon; Kienast, Vogt+Partner, Zürich.

Erweiterungswettbewerb, Rangierung:

1. Rang, Empfehlung zur Weiterverarbeitung:

ARGE Bruno Clerici+Bernhard Müller, St. Gallen; Gmür+Jeisy, St. Gallen; Thomas Camenisch, St. Gallen; Enplan AG, St. Gallen; Edwin Keller AG, Gossau; M. Zumbach, Flawil; Ursula Weber Böhni, Gossau.

2. Rang, Empfehlung zur Weiterverarbeitung:

Robert Bamert Architekten AG, St. Gallen; Emch+Berger AG, St. Gallen; Amstein+Walthert, St. Gallen; Kempster+Partner, St. Gallen; Bertuzzi, St. Gallen; Sutter AG, St. Gallen; Klarer Fenster AG, St. Gallen; Rey, St. Gallen; Mühlebach, Attikon.

3. Rang, Empfehlung zur Weiterbearbeitung:

Niggli+Zbinden, St. Gallen; Bänziger+Köppel, St. Gallen; IBG B. Graf AG, St. Gallen; Kempster+Partner AG, St. Gallen.

Fachpreisgericht: E. Gisel, Zürich; M. Meili, Zürich; D. Eberle, Lochau; M. Hirt, St. Gallen; Dr. U. Feldges, Basel, und Dr. W. Brändli, Chur.

### Personenwarte-Unterstand für den öffentlichen Verkehr in Biel BE

Die Allgemeine Plakatgesellschaft APG/SGA und die Stadt Biel veranstalteten einen anonymen Projektwettbewerb unter sechs eingeladenen Architekturbüros zur Erlangung von Entwürfen für neue Warteunterstände im öffentlichen Raum.

Das Preisgericht empfahl den Veranstaltern, das Projekt von *Bauzeit Architekten GmbH*, Biel - mit: Visuelle Gestaltung Roland Brotbeck, Fahrni & Co. AG, und Solocad AG - weiterbearbeiten und zur Ausführungsreife kommen zu lassen.

Das Fachpreisgericht setzte sich zusammen aus: H.R. Bader, Solothurn; J. Saager, Hochbauamt, Biel, und R. Vogt, Biel.